

Internationale Gerichtszuständigkeit nach der EuGVVO am Beispiel des Transportrechtes

*Florian Schulz**

Abstract deutsch

Angesichts der hohen und weiter zunehmenden Bedeutung des grenzüberschreitenden Transports und damit des Transportrechtes gewinnt auch die Frage der internationalen Gerichtszuständigkeit verstärkte Relevanz. Inwieweit vom Gerichtsort die Erfolgsaussichten der Klage abhängen, wird als erstes erläutert. Anschließend wird die Systematik des Rechts der Internationalen Zuständigkeit dargestellt. In einem dritten Teil wird dann auf die Gerichtsstände nach der EuGVVO und die Zulässigkeit von Gerichtsstandsvereinbarungen eingegangen. Damit sind die Weichen für die transportrechtlich entscheidenden Probleme wie das der Bestimmung des Schadensortes und die Zulässigkeit von Gerichtsstandsvereinbarungen per Seefrachtbrief gestellt.

Abstract English

In connection with the high and further increasing relevance of cross-border transport and law of transport as such the problem of the competent jurisdiction gains importance. The first part of the article shows the dependence of the success of the action from the choice of jurisdiction. Subsequently, the systematical aspects of international procedural law in connection with transports will be explained. The third part refers to the implications of the EuGVVO and to agreements between the contracting parties. This leads to the solution of the decisive problems of transport law for instance the determination of the location of damage.

* Der Autor studiert Rechtswissenschaft an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.